



Martin Gerster
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

26.01.2012

Rede zum Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und FDP: Neue Impulse für die Sportbootschifffahrt

Beratung der Beschlussempfehlung und des Berichts
des Ausschusses für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung (15. Ausschuss) zu dem Antrag
der Fraktionen der CDU/CSU und FDP
Neue Impulse für die Sportbootschifffahrt
– Drucksachen 17/7937, 17/8482 –

Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:

Als letzter Redner zu diesem Tagesordnungspunkt hat nun das Wort der Kollege Martin Gerster von der SPDFraktion.

(Beifall bei der SPD)

Martin Gerster (SPD):

Herr Präsident! Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

„Neue Impulse für die Sportbootschifffahrt“ – ehrlich gesagt, es ist in der Debatte deutlich geworden, dass es

zum Teil ganz schön kalter Kaffee ist, was uns hier präsentiert wird.



Martin Gerster
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

(Zuruf von der SPD: Natürlich!)

Außerdem lautet die entscheidende Frage: Ist es vernünftig, ist es verantwortbar, was Sie beantragen? Hier

muss ich als Vertreter des Sportausschusses ganz klar sagen: Es ist eben nicht verantwortbar.

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Das haben auch alle, die im Sport unterwegs sind, in ihren Stellungnahmen deutlich gemacht.

(Hans-Werner Kammer [CDU/CSU]: Das stimmt nicht!)

Dies hat ganz klar der Deutsche Olympische Sportbund

gesagt, ebenso der Deutsche Segler-Verband und der Deutsche Motoryachtverband. Auch der Deutsche

Kanu-Verband hat Ihrem Antrag in dem Statement, das dem Ausschuss vorliegt, eine klare Absage erteilt.

(Hans-Joachim Hacker [SPD]: So ist es!)



Martin Gerster

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Das, was Sie hier treiben, ist unverantwortlich, weil es die Attraktivität mancher Sportart in Deutschland aufs

Spiel setzt, ebenso wie die Unversehrtheit und die Gesundheit der Sportlerinnen und Sportler auf dem Wasser.

Deswegen muss man ganz klar sagen: Das, was Sie hier auf den Tisch gelegt haben, muss abgelehnt werden.

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Patrick Döring [FDP]: Blanker Lobbyismus!)

Denn schon heute ist die Situation an neuralgischen Stellen gefährlich für all diejenigen, die muskelkraftbetriebene Boote fahren.

(Zuruf von der FDP: Das möchte ich auch mal machen!)

Durch Ihre Initiative wird das Ganze letztendlich noch gefährlicher.

Hinzu kommt: Lange Wartezeiten an den Schleusen sind heute schon Usus.

(Patrick Döring [FDP]: Für die Kanuten!)

In der Reihenfolge, in der Priorisierung des Durchlasses sind die Kanuten die Letzten, die passieren können.

(Patrick Döring [FDP]: Alles klar!)



Martin Gerster

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Durch Ihre Initiative wird es für die Kanuten noch unattraktiver, ihren Sport auszuüben.

(Patrick Döring [FDP]: Das Kanu kann man auch auf die Schulter nehmen!)

Deswegen ist ganz klar: Sie sollten diesen Antrag zurückziehen. Sie sollten vielleicht auch einmal diejenigen fragen, die im Sport unterwegs sind. Leider sind Ihre Mitglieder aus dem Sportausschuss heute nicht anwesend.

Bei unserer Debatte im Sportausschuss am Mittwoch war von der FDP noch nicht einmal eine Wortmeldung

zu verzeichnen.

(Heiterkeit der Abg. Dr. Valerie Wilms [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN])

Man muss einfach feststellen: Hier scheint jemand gepennt zu haben. Ihr Kollege Günther, medienscheu wie er ist, hätte sich wenigstens einmal im Sportausschuss zu dieser Frage, die wesentliche Bereiche des Sports berührt, zu Wort melden können.

(Patrick Döring [FDP]: Keinerlei Dissens!)

Darüber sollten Sie mit Ihrem Kollegen einmal reden.

(Patrick Döring [FDP]: Frei von Sachkunde!)

Sie sollten auch einmal mit dem Staatssekretär, Herrn Dr. Bergner, reden. Wir zumindest dachten immer, das



Martin Gerster
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bundesministerium des Innern sei auch Anwalt des deutschen Sports.

(Hans-Joachim Hacker [SPD]: Das erwarten wir auch!)

So zumindest stellen sich der Minister und auch der Staatssekretär bei Versammlungen und Veranstaltungen

immer dar. (Patrick Schnieder [CDU/CSU]: Haben Sie auch ein Argument?)

Hier jedoch, auf unsere Nachfrage im Sportausschuss: Fehlanzeige. Es gab überhaupt kein Parteiergreifen für

die Interessen des Sports.

(Patrick Schnieder [CDU/CSU]: Wozu reden Sie eigentlich?)

Die Antwort lautete: Die Bundesregierung ist zuständig für Spitzensportförderung, aber eben nicht für die Anliegen der Wassersportverbände. Hierfür fehlt uns das Verständnis. Ihr Antrag ist völlig fehl am Platze.

(Patrick Döring [FDP]: Sie sind Lobbyist! Blanker Lobbyist!)

Deshalb werden wir ihn ablehnen.

Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:



Martin Gerster
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herr Kollege Gerster, wollen Sie noch eine Zwischenfrage

oder eine Endfrage des Abgeordneten Fricke

beantworten?

Martin Gerster (SPD):

Ich würde sagen, wir belassen es dabei. Die Argumente sind meines Wissens ausgetauscht.

(Patrick Döring [FDP]: Sie haben keines dazu beigetragen! – Weiterer Zuruf von der FDP: Man trifft sich immer zweimal!)

Der Kollege Fricke kann gerne mit seinen Kollegen aus dem Sportausschuss sprechen.

Ich fordere Sie auf, den Antrag zurückzuziehen. Wir jedenfalls werden nicht zustimmen.

(Beifall bei der SPD und dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Patrick Döring [FDP]: Da

hat aber einer ganz schön gerudert! Mannomannomann!)

<http://www.bundestag.de/dokumente/protokolle/plenarprotokolle/17155.pdf#page=173>